

## h) Todesfälle in der Armee 1. 9. 39–20. 8. 45.

Unfall	Selbstmord	Krankheit	Total
968	323	2759	4050

Die wichtigsten tödlichen *Unfälle* sind:

Schießunfälle	134
Handgranatunfälle	42
Mineunfälle	36
Motorwagenunfälle	70
Eisenbahnunfälle	54
Unfälle bei der Flugwaffe	82
Ski- und Lawinenunfälle	31
Ertrinken	155

Die wichtigsten Todesursachen infolge *Erkrankung* sind:

Herzkrankung	335
Lungenkrankheiten (exkl. Tbc.)	152
Lungentuberkulose	337
Extrapulmonale Tuberkulose	224
Blinddarmentzündung	109
Geschwülste	197
Infektionskrankheiten	65

Einzelne Zahlen dürften mit der eingehenden Bearbeitung der Akten noch eine gewisse Verschiebung erfahren, ohne daß jedoch dadurch im Gesamtbild entscheidende Veränderungen zu erwarten sind.

Gesamthaft ist die Zahl der Todesfälle gegenüber 1914–1918 (wenn man von der Grippkatastrophe absieht) etwas höher, bedingt durch eine andere Altersschichtung der Armee, Einbeziehung großer H. D.-Kontingente, Arb. Kp. und -Det.

## 2. ABTEILUNG FÜR VETERINÄRWESEN

- a) Die Abteilung stand während der ganzen Dauer des Aktivdienstes unter der Leitung von Oberstbrig. Colliard.
- b) Die *Aufgaben* umfaßten:
- Leitung des Veterinärdienstes der Armee und der Pferddepots;
  - Nachschub der Ersatzpferde und Maultiere aus Pferddepots, aufgenommen für die Kavallerie;

Bericht des Generalstabes d. Armee an den  
Oberbefehlshaber d. A. über den Aktivdienst 1939–1945